

Bücherbesprechungen.

Wilhelm Bölsche: Erwanderte deutsche Geologie. Die Sächsische Schweiz. Berlin J. H. W. Dietz Nachfolger, 1925. 2 M. 50.

Ein kleines, handliches Büchlein von 64 Seiten, kein eigentlicher Führer. Der Werdegang der Sächsischen Schweiz wird an der Hand der erwanderten Landschaft sehr anschaulich geschildert mit den nötigen Exkursen in die allgemeine Geologie. Der Leser verfolgt die Tätigkeit der geologischen Kräfte durch Jahrtausende hindurch und vor seinem geistigen Auge baut das Kreidemeer den mächtigen Sandsteinklotz auf, aus dem dann später durch unermüdliche Tätigkeit der äußeren Kräfte die malerischen Felsen herausmodelliert werden, die heute unser Entzücken hervorrufen. Ein eigenes Kapitel wird zuletzt der Entstehung der Elbe gewidmet, in dem gleichmäßig und gerecht die verschiedenen Ansichten zu Worte kommen. Es ist ein Büchlein für gebildete Laien geschrieben und der Verfasser bringt darin die modernen naturwissenschaftlichen Bestrebungen dem Volke näher. Eine große Anzahl sehr schöner photographischer Aufnahmen auf satiniertem Papier erhöht seinen Wert. Jeder Leser, der die Erde als etwas allmählich Gewordenes ansieht, wird das Büchlein mit Vergnügen und Befriedigung lesen.

Liebus.

Dr. K. Hummel: Geschichte der Geologie. Sammlung Göschen. Band 899. Walter de Gruyter u. Co. Berlin 1925. Preis in Leinen gebunden Rm. 1.25

Entsprechend der Materie ist die Geschichte der Geologie im Altertum und Mittelalter auf wenige Seiten beschränkt, so daß der größte Teil des Büchleins der Neuzeit gewidmet ist. In diesem Abschnitte nimmt wieder die Entwicklung der Geologie in den letzten 100 Jahren naturgemäß den größten Raum ein, wobei die einzelnen Teilgebiete der Geologie für sich behandelt werden. Eine Neuerung dem vortrefflichen Buch Zittels gegenüber, das ja naturgemäß als Vorbild dienen mußte, bedeutet der Abschnitt über die Entwicklung der geologischen Forschungsorganisation. In knapper Form ist hier auf einem kleinen Raume dasjenige recht übersichtlich dargestellt, was gerade für den Nichtfachmann von Interesse ist, der sich über den geschichtlichen Werdegang der Geologie rasch und gründlich orientieren möchte. Selbstverständlich mußten dabei Literaturzitate und biographische Notizen wegleiben. Ein Literaturverzeichnis, das über das Buch Zittels hinausgeht, und hinausgehen muß, vervollständigt den Wert des Büchleins.

Liebus.

Dr. R. Brauns: Mineralogie. Sammlung Göschen. Bd. 29 6. verbess. Auflage, 132 Abbild. Walter de Gruyter u. Co., Berlin und Leipzig 1925. Preis in Leinen gebunden Rm. 1.25.

In der Anordnung des Stoffes ist in dieser 6. Auflage des bekannten Büchleins keine wesentliche Veränderung eingetreten. In der Reihe der Kristallsysteme erscheint als neu das trigonale System, neu ist der Abschnitt über die Umwandlungstemperaturen bei polymorphen Mineralen und der Basenaustausch bei Zeolithen. Nach wie vor leistet es vortreffliche Dienste für diejenigen, die sich über nicht allzu spezielle und abseits gelegene Einzelheiten in der Mineralogie rasch orientieren wollen.

Liebus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): Liebus Adalbert

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen 200](#)